

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Chronik.

Aargau. Leuggern erhöhte den Gehalt der 3 Primarlehrer um je 100 Fr. und den der 2 Arbeitslehrerinnen um je 20 Fr. und Leibstadt den des Unter- und Oberlehrers von 1500 auf 1600 Fr. — Wieselkofen stieg bei einer Neuwahl auf die Höhe von 1700 Fr. —

Thurgau. Romanshorn erhöhte den 3 bisherigen Sekundarlehrern den Gehalt von 3600 auf 3800 Fr. und besoldete den neugewählten 4. Herrn mit 3400 Fr.

Nidwalden. Dem verdienten Oberlehrer Fäzler in Stans wurde anlässlich seiner Wiederwahl eine Besoldungserhöhung von 300 Fr. zugesprochen und zugleich warm die Wirksamkeit verdankt. — Lehrer U. Gut nahm nach 48jähriger Schulkarriere von der Schule Abschied und erhielt 65 % seiner bisherigen Besoldung als Ruhegehalt zugesprochen. Das ist praktische Lehrerfreundlichkeit! —

Bern. Pius X. ließ dem Organisten Karl Vocher in Bern für sein in viele Sprachen übertragenes Buch „Die Orgelregister und ihre Klangfarben“ ein Dankschreiben zukommen. —

Baslis. Sitten soll eine höhere kantonale Gewerbeschule erhalten, St. Maurice und Brig untere Gewerbeschulen. —

Luzern. Die Konferenzen in Rothenburg, Escholzmatt, Ariens-Malters zc. behandelten u. a. folgende Themata: 1. Bekehrung aus der bibl. Geschichte. 2. Referat über das Rechnen. 3. Bekehrung über das Märchen „Daumensdick“. 4. Rudolf von Habsburg und seine Eingriffe in den Gang der Schweizergeschichte. 5. Referat über Religionsunterricht in der Volksschule. 6. Besuch in der Erziehungsanstalt Regensburg. 7. Erziehung zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten zc. Es wird praktisch und echt fortbildungslustig gearbeitet.

Solothurn. Der Lehrerverein Gäu beschloß, als zweites Traktandum für die Versammlung des kantonalen Lehrervereins einen Vortrag von Seminarlehrer Dr. D. Meßmer in Horschach vorzuschlagen. —

Belgien. In der Kammer entbrannte letzter Tage eine heftige Debatte um die Unterrichtsfreiheit. Die Sozialisten forderten die Kinder in erster Linie für den Staat und erst in zweiter Linie für die Eltern, die Katholiken traten mannhaft ein für die konfessionelle Schule nach freier Wahl der Eltern. Die interessante Aussprache zeigte den Katholiken ihrer geeinigten Gegner Ziele und schaffte eine erfreuliche Einstimmigkeit im kath. Lager. —

Frankreich. Unter Vorsitz des Erzbischofs Amette von Paris tagte mehrere Tage ein Kongreß, der sich ausschließlich mit der **Schulfrage** befaßte. Man handelte von den kath. Privatschulen, von den verbotenen Schulbüchern, von den Schulen in Paris und von den Verbänden der Familienväter. In den kath. Privatschulen machen sich Lehrersucht und demgemäß Lehrermangel geltend. Ursache hiervon ist die Sorge der Lehrkräfte um ihre Zukunft, wenn sie keine Pension haben. So streben denn die Katholiken ernsthaft darnach, ihren Lehrern zu bieten, was der Staat bietet. Eine schwere Arbeit!

146

Bevor Sie
ein

Hochzeitsgeschenk

machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 fotogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer verfilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Kennen Sie unsere Spezialitäten in
Bleistift und Radiergummi

Ausser einem bestassortierten Lager aller couranteu
Fabrik-Marken haben sich die folgenden Spezial-
Sorten überall eingeführt

Kaiser Stift No. 1—3, pr. Grs. F. 5.40, Dz. —.50
Antenen Stift No. 1—4 " " " 8.—, " —.80
Staatslehren-Stifte " " " 9.50, " 1.—
Salva Stifte grün pol. No. 1—4, pr. Grs F. 17.50 " 1.60
Velvetin Stifte gold pol. No. 1—5, pr. Grs. F. 22.50 Dz. 2.—
Selva Zeichnen-, Radir- und Tintengummi in 6 verschie-
denen Härte-Abstufungen

Schulgummi, Marke „Bär“, „Pestalozzi“,
„National“, „K. C.“ 162

Verlangen Sie gefl. Offerte und Muster.

Kaiser & Co., Bern, Marktgasse 39/41.

**Schul-Zeichnenpapiere
Zeichnen-Blocks**

eigener Fabrikation, Schulformate ganz oder geschnitten,
tadellose Qualitäten, billige Preise, grösster Absatz von
der Stadt Bern und zahlreichen grossen Gemeinden seit
Jahren zur Alleinlieferung akzeptiert.

Meine sehr vorteilhafte Sorten.

Muster zu Diensten.

121

Kaiser & Co., Bern.

Druckarbeiten aller Art besorgen billig,
schnell und schön

Gberle & Rickenbach, Einsiedeln, Schweiz.

Hofer & Co., A.-G., Verlag, Zürich I

Rotkäppchen

von M. Herren

Einführung in die Druckschrift III. Auflage 17—26 Tausend

Mit vier in Farbendruck fein ausgeführten Illustrationen

Von 12 Stück an à Fr. —.35

39

Einzelpreis

Fr. —.40

H 580 Z

Das beste Hilfsmittel zur Erteilung eines anregenden Geographie-
unterrichtes bilden gute

Projektionsbilder

typischer Landschaften. — Man wende sich an die Firma

== Wehrli A.-G. in Kilchberg bei Zürich, ==

welche nach ihren sämtlichen Aufnahmen Disapositive in den gangbaren
Formaten anfertigt. (Ueber 20,000 verschiedene Sujets aus der Schweiz,
Oberitalien, Tirol und Savoyen.) Für Schulen Rabatt.

Kataloge gratis und franko.

(28)

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben
zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kauf-
zwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine
in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Hand-
habung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.!
Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist
unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie
sofort an **Paul Alfred Göbel, Dornacherstrasse 274, Basel,**
(H 7229 Z) 262 **Postfach Fil. 18.**

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Be-
stellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Lehrmittelinstitut für die Volksschule und alle Anstalten
der Mittelstufe 

von **Walther Gimmi**, alt-Schulinspektor in **Baden** (Aargau)

Wandbilder — Wandkarten — Modelle — Apparate — Präparate

für alle Unterrichtsgebiete. — Prima Empfehlungen. (31)

Begonia-Knollen, prächtig, riesenblum., werden versandt. Einfache und Gefüllte, große Knollen per Stück 15 Cts. Neuheiten in **Begonia-Knollen** gefranste und getigerte per Stück 30 Cts. **Stadiolus-Knollen**, prächtig für Beete, 15 Stück Fr. 1. **Kaktus-Dahlien**, prächtig gefüllte per Stück 50 Cts.; **Dahlien**, einfache per Stück 20 Cts Adresse: **Firma Studt in Grafenried**, St. Bern. Am gleichen Ort ein prächtiges

Orgel-Harmonium

ganz neu, statt Fr. 350 bei Barzahlung nur Fr. 245. Schriftliche Garantie zehn Jahre.

Haben Sie

trockenen Haarboden, Haarausfall, Schuppen u., so verlangen Sie das im In- und Ausland gefächlich geschützte

E. Webers

antiseptisches Brennessel-Petrol

Preis per Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5.—
Wo keine Ablagen, prompter Versand
per Nachnahme.

Prospecte auf Verlangen gratis.

Bitte genau auf die Firma
**E. Weber, Parfümter, Rüdylikon-
Zürich**, zu achten. 38 S 508 B

Pensionat.

Junge Leute, die die **französische Sprache schnell** zu erlernen wünschen, wollen sich an **G. Nicod**, Lehrer in **Cudrefin** (Waadt) wenden. Derselbe nimmt Knaben von 14 Jahren an auf. Gute Schulen und tägliche Stunden in der Pension. — Moderne Einrichtung. Preis Fr. 85.— monatlich, alles inbegriffen. Referenzen zur Verfügung.

H 2708 N

Ziehung

definitiv u. endgültig am 28. Febr. 1910 von der 1 Fr. Lotterie für das **Kinderasyl Walterswil**. Haupttreffer Fr. 70,000 und 50,000. 136

Frau Haller, Zug.

Offene Schulstelle.

Mörschwil. Infolge Todesfall wird hiemit eine Lehrstelle an der Unterschule zur Wiederbesetzung ausgeschrieben mit Amtsantritt auf 1. Mai 1910. Jahresgehalt 1800 Fr. mit freier Wohnung und Garten. Beitrag an die Lehrer-Pensionkasse 90 Fr. Für Heizen und Reinigen des Schullokals 50 Fr. Für Vorbeten und Kinderaufsicht 250 Fr.

Anmeldungen sind bis 20. März l. J. an den Schulratspräsidenten Herrn Pfarrer **Jos. Huber** einzureichen.

Mörschwil, den 21. Februar 1910.

Die Schulratskanzlei.

Das Stadtbauamt Olten schreibt über den

Bernstein-Schultafellack

des Herrn Arnold Disteli, Malermeister in Olten, folgendes:

Herr Disteli, Malermeister in Olten, hat für die hiesigen Schulen eine Anzahl Wandtafeln mit seinem Schultafellack gestrichen. Die Tafeln sind nach Ablauf von zwei Jahren noch gut erhalten; sie erscheinen mattschwarz; Kreidestriche hinterlassen keine Spuren.

Olten, den 8. September 1908.

41

(O 399 Q)

Stadtbauamt Olten: **Keller.**

Man verlange Prokpekte und Zeugnisse.